

### 42. Forum Nordicum 25. - 28.10.2021





www.forum-nordicum.info

f www.facebook.com/forum.nordicum



**● FNordicum** 













### SPEEDMAX 3D

Sometimes history is decided by a hundredth of a second. With this in mind, the Fischer product team developed the Speedmax 3D with Gliding Sidewall. Designed to reduce friction resistance that robs competitors of time and speed, the material can actually be waxed to support unheard levels of glide. Cold Base Bonding enables better wax absorption and grindability, while the RACE CODE seal confirms you have World Cup equipment. The additional model Speedmax 3D Skate 61K offers more pressure relief at the ski tip and tail for speed in soft tracks.

SKIING IS NOT A LIFESTYLE. IT'S LIFE.

FISCHERSPORTS.COM

Skis: Speedmax 3D Skate 61K; Binding: Worldcup Skate IFP; Boot: Speedmax Skate / WS



### **Thorsten vom Wege**

#### **FN-Koordinator**



#### **BLEIBT GESUND!**

Mit diesem Wunsch endete im vergangenen Herbst das Grußwort in der Broschüre für das 41. Forum Nordicum und damit in einem Heft, das möglicherweise Sammlerwert bekommt. Denn die Broschüre gab es zwar, die dazugehörige Veranstaltung fiel aber leider der Pandemie zum Opfer. Wir haben uns bemüht,

mittels medialer Möglichkeiten wenigstens einen gewissen Ersatz zu schaffen, haben mit unseren Partnern von FIS und IBU den Kontakt gehalten – trotzdem war das (digitale) 41. Forum Nordicum nicht annähernd ein Ersatz für die Möglichkeiten, die die direkten Treffen in den 40 Auflagen zuvor geboten hatten.

Umso schöner ist es, dass wir in Bodenmais wieder die Gelegenheit haben, ein "normales" Forum Nordicum durchzuführen. Wenngleich die äußeren Bedingungen immer noch alles andere als normal sind. Dem müssen und werden wir Rechnung tragen. Genau diese Umstände aber machen unsere Veranstaltung so aktuell und so notwendig. Viele der Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden, sind überlagert von der immer noch anhaltenden pandemischen Lage. Wie geht es weiter im Wintersport, welche Auswirkungen hat COVID 19 auf die Berichterstattung? Wie werden die Olympischen Spiele in Peking ablaufen? – eine Frage, die nicht nur aus medialer Sicht auf den Nägeln brennt. Welche Auswirkungen hat die Krise auf den Sport, auf Sportlerinnen und Sportler, das Umfeld, die Veranstalter? Hinzu kommen Bereiche, die schon vor Corona auf der Agenda standen, inzwischen aber immer drängender Antworten benötigen. Der Klimawandel ist ein solcher Bereich, die Digitalisierung in der Sportberichterstattung, das Spannungsfeld zwischen Medien und Veranstaltern, Verbänden, Athletinnen und Athleten und nicht zuletzt Sponsoren.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all unseren Partnern, die auch in diesen schwierigen Zeiten an unserer Seite geblieben sind. Ich danke allen neu hinzugekommenen Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft, die den Stellenwert der Veranstaltung erkannt haben. Ich möchte aber auch all jenen danken, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben, inzwischen aber nicht mehr oder vorübergehend nicht mehr Partner des Forum Nordicum sind. Denn auch das gehört zur Wahrheit: Die Krise rund um die Bereiche Kultur, Sport, Handel und Tourismus mit all ihren Facetten hat es nicht gerade leichter gemacht, unsere 42. Auflage vorzubereiten. Mein besonderer Dank gilt daher unseren Gastgebern aus Bodenmais, die sich auch von Schreckensnachrichten, Beschränkungen, Einschränkungen und Verboten nicht davon haben abhalten lassen, uns in diesem Herbst willkommen zu heißen.

Und damit zurück zu den Inhalten: Viel hat sich getan in den letzten 24 Monaten. Es gibt neue Gesichter, eine neue Führung, neue Ideen beim Weltskiverband FIS, auch bei der IBU stehen die Räder nicht still und auch in den nationalen Verbänden hat sich seit unserem letzten Treffen in Antholz 2019 viel bewegt.

Weltmeisterschaften, ob in Antholz, Pokljuka, Planica oder Oberstdorf fanden statt, der Skiwinter auf Weltcup-Niveau wurde trotz aller Einschränkungen weitestgehend ausfallfrei absolviert. Neue Herausforderungen stehen vor der Tür, neben dem Saisonhöhepunkt in Asien gibt es die Skiflug-WM in Vikersund, große Weltcups und natürlich auch die Biathlon-EM im Januar im ARBERLAND. "Biathlon.dahoam", noch ein Grund mehr für das Forum in Bodenmais, sozusagen "ums Eck". Und der Winter darauf wirft mit den Weltmeisterschaften im Nordischen Skisport in Planica und der Biathlon-WM in Oberhof schon seine Schatten voraus. Ich glaube, ich spreche im Namen von uns allen, wenn ich den Wunsch äußere, dass spätestens dann Sport in seiner ganzen Vielfalt und Schönheit wieder ohne Einschränkungen stattfinden kann. Ob die Bedingungen, die wir bis Mitte des Winters 2020 als normal empfunden haben, jemals wieder eintreten können, daran habe ich allerdings Zweifel. Aber genau deshalb wird es sicherlich von großem Interesse sein, von den Verbänden, Veranstaltern und Partnern zu erfahren, wohin – aus ihrer Sicht – die Reise in Zukunft geht. Ich freue mich jedenfalls auf interessante Vorträge, Gespräche und Diskussionen mit allen Beteiligten, am meisten freue ich mich jedoch darauf, dass das Forum Nordicum in seiner 42. Auflage wieder ein echtes Forum Nordicum ist. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle, an alle Mitstreiter, die ganz wesentlich dazu beigetragen haben, dass wir uns treffen können, der Dank geht an Werner Rabe, Helmut Hanus, Kurt Matz, Ronnie Brandl, Viktoria Franke – die Liste ließe sich fortsetzen.

Gestattet mir abschließend noch eine Anmerkung. Wir haben es in den letzten Jahren geschafft, unsere Veranstaltung an die Erfordernisse und Herausforderungen der Moderne anzupassen, ohne den Charakter unseres Treffens zu verwässern oder gar grundsätzlich zu verändern. Aber weil Leben ja Veränderung bedeutet, wird es in Zukunft noch mehr als jetzt notwendig sein, dass alle, denen das Forum und dessen Fortbestand am Herzen liegt, sich auch außerhalb unserer Treffen an der Erhaltung des Meetings beteiligen. Am leichtesten geht das, wenn wir gemeinsam versuchen, unsere eigenen medialen Mittel zu nutzen. Für Journalistinnen und Journalisten ist das sicherlich alles andere als Hexenwerk, es bedarf nur einiger kleiner Arbeitsschritte – dann landen Beiträge, egal ob Video, Audio, Foto oder das geschriebene Wort (auch) bei uns auf der Homepage, dem YouTube Channel oder bei beispielsweise bei Facebook. Das macht uns noch interessanter, noch unverzichtbarer. Deshalb meine Bitte: Nehmt nicht nur am Forum teil, gestaltet es aktiv mit. Und zwar von Neujahr bis Silvester! In diesem Sinne wünsche ich uns und Euch ein erfolgreiches 42. Forum Nordicum und schließe so, wie ich begonnen habe:

BLEIBT GESUND!

**Thorsten vom Wege** 

FN-Koordinator



# In der Glut geboren heiß umkämpft

Die glänzende Art, Sieger zu ehren.

"Für uns gibt es nichts Überzeugenderes als den Erfolg, den der anderen und den eigenen. Unsere Pokale sind die Krönung des Könnens, gemacht für die Gewinner dieser Welt."





### **Thorsten vom Wege**

### FN-coordinator

#### STAY HEALTHY!

With this wish, the greeting in the brochure for the 41st Forum Nordicum ended last autumn and thus in a booklet that may get collector's value. Although the brochure was available, the associated event unfortunately fell victim to the pandemic. We have tried to create at least a certain replacement by means of media possibilities, have kept in touch with our partners from FIS and IBU – nevertheless, the (digital) 41st Forum Nordicum was not nearly a substitute for the possibilities offered by the direct meetings in the 40 editions before.

It is even more beautiful that we could hold a "normal" Forum Nordicum in Bodenmais again. Yet, the external conditions are still anything but normal. We must and will take this into account. But it is precisely these circumstances that make our event so topical and so necessary. Many of the issues we will be dealing with are overshadowed by the ongoing pandemic situation. What's next for winter sports, what impact does COVID 19 have on reporting? How will the Olympic Games in Beijing go? - a question that is not only burning on the nails from a media point of view. What effects does the crisis have on sport, on athletes, the environment, and the organisers? In addition, there are areas that were already on the agenda before Corona, but now need increasingly urgent answers. Climate change is one such area, digitization in sports reporting, the tension between media and organizers, associations, athletes and, finally, sponsors.

I would like to take this opportunity to thank all our partners who have remained at our side even in these difficult times. I would like to thank all the newly added representatives from industry and society who have recognized the importance of the event. However, I would also like to thank all those who have supported us in the past but are no longer or temporarily no longer partners of Forum Nordicum. Because this is also part of the truth: The crisis around the areas of culture, sports, trade, and tourism with all its facets has not exactly made it easier to prepare our 42nd edition. My special thanks therefore go to our hosts from Bodenmais, who have not let themselves be deterred by horror news, restrictions and bans from welcoming us this autumn.

And so back to the content: A lot has happened in the last 24 months. There are new faces, a new leadership, new ideas at the World Ski Federation FIS, even at the IBU the wheels are not standing still and in the national associations a lot has changed since our last meeting in Anterselva 2019. World Championships, whether in Anterselva, Pokljuka, Planica or Oberstdorf took place, the ski winter at World Cup level

### 42. Forum Nordicum BODENMAIS 2021

was completed despite all restrictions largely without failure. New challenges are just around the corner, in addition to the highlight of the season in Asia, there is the Ski Flying World Championships in Vikersund, major World Cups and of course the Biathlon European Championships in January in ARBERLAND. "Biathlon.dahoam", one more reason for the forum in Bodenmais, so to speak "around the corner". And the winter that followed is already casting its shadows ahead with the Nordic Ski Championships in Planica and the Biathlon World Championships in Oberhof. I think I am speaking on behalf of all of us when I express the wish that sport in all its diversity and beauty can take place again without restrictions. Whether the conditions that we felt were normal until the middle of winter 2020 can ever happen again, however, I have doubts. But that is precisely why it will certainly be of great interest to find out from the associations, organisers, and partners where - from their point of view - the journey will go in the future. In any case, I am looking forward to interesting lectures, conversations, and discussions with all those involved, but I am most looking forward to the fact that the Forum Nordicum in its 42nd edition is once again a real Forum Nordicum. Many thanks again at this point, to all our comrades-in-arms who have made a significant contribution to our ability to meet, thanks go to Werner Rabe, Helmut Hanus, Kurt Matz, Ronnie Brandl, Viktoria Franke – the list could be continued.

Finally, allow me to make one final comment. In recent years, we have managed to adapt our event to the requirements and challenges of current times without diluting or even fundamentally changing the character of our meeting. But because life means change, it will be even more necessary in the future than it is now that all those who care about the Forum and its continued existence participate in the preservation of the meeting outside of our meetings. The easiest way to do this is when we try together to use our own media resources. For journalists, this is certainly anything but witchcraft, it only requires a few small work steps – so that contributions, whether video, audio, photo or also the written word end up on our homepage, the YouTube Channel or on Facebook, for example. This makes us even more interesting, even more indispensable. Therefore, my request: Do not only participate in the Forum, actively shape it. From New Year's Eve to New Year's Eve! With this in mind, I wish us and you a successful 42nd Forum Nordicum and conclude as I began:

STAY HEALTHY!

#### **Thorsten vom Wege**

FN-coordinator

### 24. - 30. JANUAR 2022 AM ARBER BEI BODENMAIS



### **BIATHLON EUROPA-MEISTERSCHAFT**

Die Biathlon-Elite zu Gast im Hohenzollern Skistadion bei Bodenmais im Arberland.

www.bodenmais.de

Rund 500 Athletinnen und Athleten aus vielen Nationen messen sich.

www.biathlon-arber2022.com

Sei hautnah dabei!



### Ein Winter voller Glücksmomente

### In Bodenmais im Bayerischen Wald erleben Sie den Winter von seinen schönsten Seiten

Bodenmais ohne Schnee? Ohne weiß überzuckerte Wälder? Ohne Schlittenbahnen, Langlaufloipen und Skipisten? Das ist undenkbar. Während anderswo immer öfter über Schneemangel gejammert wird, ist in Bodenmais ein Winterwunderland noch fast garantiert – vor allem in den Höhenlagen rund um den "König des Bayerischen Waldes", dem Großen Arber.

#### 114 Kilometer Langlauf-Genuss

Im Bodenmaiser Langlaufzentrum am Bretterschachten herrscht quasi Loipen-Garantie. Hier dauert die Saison gerne mal von Dezember bis Ende März. Damit ist Bodenmais mit dem Bretterschachten eine der schneesicherten Langlauf-Destination in ganz Mitteleuropa – und das mit Naturschnee. Insgesamt stehen den Läufern in und um Bodenmais 114 Kilometer Loipen zur Auswahl - für Klassik- und Skating-Technik. Ebenso eine für Gäste kostenlose und direkte Busanbindung aus dem Ort und das geräumige Aktivzentrum mit Umkleiden, Wachsraum und Kiosk.

#### Längste Skiabfahrt im Bayerischen Wald

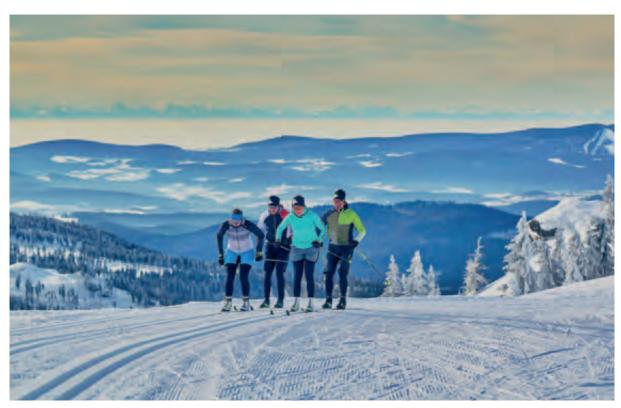
Natürlich kommen auch Skifahrer und Snowboarder auf ihre Kosten. Von Bodenmais aus geht es mit dem für Gäste kostenlosen Skibus zur Talstation des Großen Arber und mit der Gondel rauf auf den 1456 Meter hohen Gipfel. Und dann? Pistenglück genießen! Von der einfachen

**42. Forum Nordicum**BODENMAIS 2021





Familienabfahrt bis hin zur Weltcupstrecke hat das "Dach des Bayerischen Waldes" alles zu bieten, was Skifahrer und Snowboarder brauchen. Zwischendurch laden urige Einkehrmöglichkeiten zur gemütlichen Pause ein. Zum Abschluss wartet dann die finale Abfahrt über die acht Kilometer lange Tourenabfahrt zurück nach Bodenmais – idealer Weise genau bis zum Silberbergbad. Darüber hinaus bietet auch der Bodenmaiser Hausberg, der Silberberg, Pistenglück pur. Vor allem für Familien ist die Silberberg-Piste bestens geeignet. Wer vom Brettlfahren erschöpft ist, der kann bei Herberts Bar, der höchsten Bar von Bodenmais, beim Après-Ski verweilen und den herrlichen Blick auf Bodenmais genießen.





### **DEIN WINTER. DEIN SPORT. DEIN BODENMAIS**

BODENMAIS GLÜCKSMOMENTE



### **DIE HERAUSFORDERUNG**

Das winterliche Wander-Event am 15. Januar 2022 in Bodenmais im Bayerischen Wald www.bodenmais.de

### **SKADI LOPPET**

Das Ski-Marathon-Spektakel am 19. und 20. März 2022 auf dem Bretterschachten in Bodenmais www.skadi-loppet.de



#### Mit Schneeschuhen ins Schneeparadies

Wer es etwas ruhiger angehen und abseits von Loipen und Pisten den Winterwald erleben will, der erkundet mit Schneeschuhen die Region um Bodenmais. Zahlreiche ausgeschilderte Touren führen zielgerichtet vorbei an den sensiblen Zonen der Naturschutzgebiete und ermöglichen so jedermann eine ruhige Winterwanderung durch verschneite Bergwälder hinauf auf Gipfel wie dem Silberberg, der eine atemberaubende Aussicht über den Ort und das angrenzende Zellertal bietet.

Großen Winter-Spaß versprechen außerdem die Schlittenbahn am Silberberg und die über drei Kilometer lange Waldrodelbahn Hochzell.

Auf geht's nach Bodenmais. Hier erleben Sie den Winter, wie er sein soll!



#### UNTERKÜNFTE | INFOS | KONTAKT

Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH Bahnhofstraße 56 · 94249 Bodenmais T 09924/778-135 | E-Mail: info@bodenmais.de

www.bodenmais.de



## Das Ziel vor Augen

Mit Bestleistung in ein schönes Zuhause



Wir bieten Ihnen alles für Ihre individuelle Raumgestaltung – von Holz-, Teppich- und Designböden über Tapeten und Wohnstoffe bis hin zu Türen.

Gestalten Sie Ihre Räume online oder lassen Sie sich in einem von über 55 JOKA Showrooms in ganz Deutschland ausführlich beraten.

JOKA®

Natürlich schöne Räume

# SiGMA



- Gurttrommeln
- Probenahmen
- Sondermaschinenbau
- Baugruppen
- Lohnfertigung

### SIGMA Maschinenbau GmbH

Sudenburger Wuhne 48 39112 Magdeburg

Tel.: +49 391 6380 15000 Fax: +49 391 6380 15099

www.sigma.ms lohnfertigung@fam.de





### SPRINGEN

JETZT UMSTEIGEN AUF

BIOMASSE

... und auf eine gesunde Umwelt achten!











28.12.2021—06.01.2022
OBERSTDORF
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
INNSBRUCK
BISCHOFSHOFEN

Tickets unter: www.vierschanzentournee.com ♠ ◎ ♥





















Weil's um mehr als Medaillen geht: Wir fördern Spitzenund Breitensportler:innen – vom ersten Training bis zum Treppchen.

mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung



Weil's um mehr als Geld geht.





Gian Franco Kasper ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Die traurige Nachricht verbreitete sich schnell rund um den Globus. Die internationale Skifamilie, die olympische Familie und auch das Forum Nordicum trauern um einen Sportfunktionär, der für seine ehrliche und lockere Art bekannt gewesen ist, dessen Wort in der internationalen Sportwelt und darüber hinaus Gewicht hatte und der für viele seiner Mitstreiter einfach auch ein guter und verlässlicher Freund gewesen ist.

Kasper studierte Psychologie, Philosphie und Journalismus an der Universität Zürich. Nach ersten journalistischen Schritten wechselte er 1975 zur FIS. Er war von 1998 bis 2021 Präsident des Internationalen Ski-Verbands FIS, davor 23 Jahre Generalsekretär dieses Weltverbandes. Dessen Führung übernahm er von seinem Landsmann Marc Hodler. Zudem war Kasper von 2000 bis 2018 Mitglied des Olympischen Komitees, seit 2018 ist er Ehrenmitglied Kasper hinterlässt einen erwachsenen Sohn.

Zuletzt musste er wegen Atemproblemen ins Krankenhaus und lag mehrere Tage auf der Intensiv-Station. Deshalb konnte er auch nicht mehr am letzte FIS-Kongress teilnehmen, wo der neue Präsident gewählt wurde. Schon die nordische Ski-WM im Februar in Oberstdorf eröffnete im Namen der FIS das damalige deutsche FIS-Council-Mitglied Alfons Hörmann. Bei den Neuwahlen der FIS übernahm der schwedisch-britische

Geschäftsmann Johan Eliasch das Präsidentenamt als erster Nicht-Schweizer in der Nachfolge von Gian Franco Kasper.

Kaum ein internationaler Sportfunktionär war wie Kasper dafür bekannt, so unverblümt und offen zu sagen, was ihm auf dem Herzen lag. Kasper war für seine lockere Art bekannt. So sagte er beispielsweise vor Jahren bei einem Forum Nordicum auf die Frage, warum Skispringen nichts für Frauen sei, dass es ihnen «bei der Landung die Gebärmutter zerreißen» könnte. «Es gab in den letzten Jahren einige Beispiele, bei denen mir ein flapsiger Spruch falsch ausgelegt wurde», sagte er noch in einem seiner letzten Interviews in seiner Schweizer Heimat.

Journalisten, die ihn suchten und sprechen wollten, fanden ihn bei großen Sportereignissen oder Kongressen mit Sicherheit immer auskunftsfreudig in der Raucherecke. Er ließ kein Forum Nordicum aus und stellte sich wie auch beim traditionellen Saisoneröffnungstreffen der alpinen Kollegen in Sölden mit seinem Team den Medienvertretern, Sportlern und Sponsoren aus ganz Europa, ja der ganzen Welt. Bereitwillig gab Gian-Franco Auskunft über das jeweilige aktuelle Ski-Geschehen.

Beim Forum Nordicum 2021 vom 25. bis 28. Oktober in Bodenmais wollten ihn die nordischen Fachjournalisten zum Ehrenmitglied ernennen. Das kann jetzt nur noch posthum geschehen. Ruhe in Frieden. RIP

Werner Rabe



# Athlete Management & Sports Marketing

### **ASP SPORTS**

Ammann Schmitt & Partner GmbH Kalchern 68, 6866 Andelsbuch, Austria www.asp-sports.com





09.12. - 12.12.2021











### HOCHFILZEN



www.biathlon-hochfilzen.at Phone: +43 5359 20120

Mail: office@biathlonhochfilzen.at

f www.facebook.com/biathlon.hochfilzen

www.instagram.com/biathlonhochfilzen

### Competition Program:

### Friday, 10.12.2021:

11.25: Sprint Men 14.15: Sprint Women

### Saturday, 11.12.2021:

12.15: Pursuit Men 14.15: Relay Women

### Sunday, 12.12.2021:

11.45: Relay Men 14.30: Pursuit Women













### 2021 | 2022

### DIE SKISPORT HIGHLIGHTS IN KLINGENTHAL

F/I/S

DEZ

2021

11.-12.

FIS WELTCUP SKISPRINGEN - DAMEN & HERREN

KLINGENTHAL

**JAN** 

2022

15. - 16.

FIS WELTCUP
NORDISCHE KOMBINATION



### **TICKETS & INFOS**

www.weltcup-klingenthal.de















KLINGENTHAL



# TOTO 13er Ergebniswette

## DER FUSSBALL-TIPP MIT TRADITION.

WÖCHENTLICH RUND 100.000 € IM JACKPOT!\*



Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de







ALKOHOLFRE

ERDINGE



isotouisch & vitaminhaltig (B9, B12)



Natürlich. Sportlich. Erfrischend.



#licensetowin #licensetoride #licenseforfun







Tickets:

www.skiweltcup-dresden.de www.skideutschland.de







#SKIWELTCUPDRESDEN





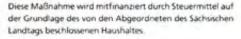
















### **VIERSCHANZEN TOURNEE**

INNSBRUCK BERGISELSPRINGEN 03.01. & 04.01.2022

Einlass 10:00 Uhr Offizielles Training 11:15 Uhr Qualifikation 13:30 Uhr

Einlass 10:00 Uhr Probedurchgang 12:00 Uhr 13:30 Uhr 1. Wertungsdurchgang Finale und Siegerehrung anschließend

Tickets unter: www.vierschanzentournee.com

























### Quo vadis Skisport oder Schnee von gestern

Als ich zu Beginn der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts als junger Reporter im Wintersport erste berufliche Erfahrungen sammeln durfte, da gab es nicht wenige Menschen, die die Situation rund um das sportliche Treiben im Schnee kritisch einschätzten. Schon damals spielten Themen wie zu warme Winter, Umweltverschmutzung oder auch die um sich greifende Kommerzialisierung eine Rolle. In meiner Heimat Sachsen konnte man dem Baumsterben auf einigen Höhenzügen rund um den Erzgebirgskamm praktisch zusehen und ich erinnere mich mit Schrecken, dass auch rund um die Skiflugschanze in Harrachov der Wald binnen kürzester Zeit verschwand. Wintersportorte in den Mittelgebirgen, die zuvor eher über zu viel als zu wenig Schnee geklagt hatten, mussten sich Gedanken machen, wie sie die Veranstaltungen absichern konnten. Manch selbsternannte Experten läuteten schon damals in Sachen Skisport die Totenglocke. Auch die seinerzeit fortschreitende Kommerzialisierung, Professionalisierung wäre wohl der richtigere Ausdruck, führte einerseits zu Vorteilen für Sportlerinnen und Sportler, als ein Stichwort sei das Preisgeld genannt. Sie trieb andererseits aber auch einen Keil zwischen Aktive und Publikum. Anfang der 90er Jahre nutzte ich einen einfachen Trick, um nach gut besuchten Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen zu einem Interview mit Jens Weißflog zu kommen, indem ich mich in der Nähe seiner Familie postierte und unmittelbar nach Wettkampfende den Sohn des Hauses auf die Schultern nahm. Der rief nach dem Papi und so kämpfte sich der Reporter nicht zum Sportler durch die Zuschauermassen, sondern der Sportler kam zu seinem Stammhalter – unter dem der Reporter stand. Heute undenkbar! Was nicht daran liegt, dass Weißflog Junior längst erwachsen ist und nicht mehr auf die Schultern passt. Es sind vielmehr die ausufernden V.I.P.-Bereiche, Zutrittsberechtigungen und -verbote für bestimmte Sektoren und Personen, Sicherheits- und Versicherungsformalitäten, die in den meisten Fällen den unmittelbaren Kontakt zur Masse der Fans unmöglich machen.

Diese Entwicklung mag man beklagen – in meinen Augen ist es einfach der Zug der Zeit, den nur Nostalgiker aufhalten wollen. Aber andere Themen bereiten dafür mehr und mehr





Sorge. Stichwort Klimawandel: Klar, der letzte Winter war zumindest in Mitteleuropa – wieder eine Jahreszeit, die ihrem Namen alle Ehre machte. Aber die Zahl der Veranstaltungen, die wegen Schneemangel, Sturm oder anderer Wetterkapriolen gefährdet war oder gar abgesagt werden musste, hat sich nach meiner Wahrnehmung im letzten Jahrzehnt gehäuft. Vielleicht ist das nur ein Bauchgefühl und statistisch nicht zu belegen. Das kann aber auch daran liegen, dass beispielsweise die FIS beim Skispringen schon auf die äußeren Einflüsse reagiert hat – mit der Windregel beispielsweise oder mit der Tatsache, die Anlauflänge jetzt auch innerhalb eines Durchgangs verändern zu können. Wenngleich ich als Vertreter der elektronischen Medien weiß, dass der Druck der übertragenden Sender, Wettkämpfe innerhalb eines bestimmten zeitlichen Rahmens zu absolvieren, eine mindestens ebenso treibende Kraft bei der Anpassung der Regularien war. Oder nehmen wir die Veränderungen im Biathlon: Den eigentlichen Aufstieg zu einer Fernsehsportart verdankt die Jagd auf Skiern den revolutionären Veränderungen im Wettkampfsystem, vorangetrieben vor allem vom Slowenen Janes Vodicar in den 90ern. Bei ihm und seinen Mitstreitern dürfen sich die IBU, das Fernsehen, die Fans und nicht zuletzt Sportlerinnen und Sportler bedanken, dass ihr Sport heute den Stellenwert einnimmt, der entsprechende Fernsehpräsenz, Werbegelder, Sponsorenverträge dank eines hohen öffentlichen Interesses garantiert.











Herzlich Willkommen! Wir sind immer für Sie da und freuen uns, sie im Ferienhotel Mühlleithen – dem Domizil von Skispringern und Mordischen Kombinierern aus aller Welt – begrüßen zu können.









Warum schreibe ich das alles? Weil ich mir Sorgen mache. Das Totenglöcklein für den Skisport werde ich sicherlich nicht läuten. Aber die Gefahren, die lauern, sind sichtbarer als noch vor reichlich drei Jahrzehnten. Was passiert, wenn in den mitteleuropäischen Mittelgebirgen die Temperaturen in den nächsten 10 Jahren noch einmal ansteigen? Wird Oberhof zum Mekka des Sommerbiathlon? Wird in Liberec die Schanze nur noch genutzt, um im Rahmen eines Fun-Sport Wettbewerbs den Anlauf möglichst schnell nach oben zu rennen? Findet die Nordische Kombination im Schwarzwald auf Rollerskiern uns Matten statt? Gibt es in Otepää dann nur noch Wettbewerbe in der Sauna? Oder wandert der Skisport aus Mitteleuropa und vielleicht sogar aus Teilen Skandinaviens ab Richtung Osten? Dort werden die klimatischen Bedingungen aller Voraussicht nach stabiler sein und bleiben als auf dem alten Kontinent.

Passende sportliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen, das war und ist – wie die jüngere Vergangenheit gezeigt hat – weder für Sibirier, Koreaner, Chinesen, Kasachen, Japaner, um nur einige Beispiele zu nennen, eine unlösbare Herausforderung. Aber wenn sich der Wintersport von seinen Wurzeln entfernt, sehe ich darin mittelfristig ein Problem. Die Olympischen Spiele 2018 gab es in Korea, 2022 ist das Sportfest im Zeichen der Ringe in China zu Gast. Ohne diesen beiden Gastgebernationen zu nahe treten zu wollen – Nachhaltigkeit in Sachen Nordischer Skisport oder Biathlon ist weder im Reich der Mitte zu erwarten noch auf der koreanischen Halbinsel. Andererseits gibt es da die Erinnerung an Vorträge – auch beim Forum Nordicum – und die damals dargestellten Versuche der Weltverbände, neue Märkte zu

erschließen. Nachvollziehbar, aber in meinen Augen nicht ohne Risiko, wenn praktisch im gleichen Zeitraum die traditionellen Märkte durch äußere Einflüsse in Gefahr geraten.

Und damit zum zweiten Aspekt, der in meinen Augen gegenwärtig Fahrt aufnimmt: Stichwort Digitalisierung. In Skandinavien und in vielen Ländern Mitteleuropas haben es die übertragenden Fernsehgesellschaften geschafft, den Wintersport ganz allgemein als Quotenbringer zu etablieren. Mit verschiedenen Schwerpunkten, Skispringen, alpiner Skisport, Biathlon aber im Norden Europas auch der Langlauf seien erwähnt. Was aber, wenn der sich abzeichnende Trend weg vom Fernseher und hin zu anderen Ausspielplattformen und zu anderen Seh- und Hörgewohnheiten wie Streams oder Podcasts als mehr darstellt als nur ein Trend? Wenn statt des analogen Live-TV-Konsums mehr und mehr Rezipienten selbst entscheiden, wann und wo...? Sicherlich würde das nicht das Ende des Abendlandes bedeuten, wohl aber einen gravierenden Schnitt. Denn TV-Verträge wären weniger lukrativ verhandelbar und Modelle wie die Zentralvermarktung (dem Vernehmen nach gerade ein Punkt, über den der Weltskiverband ernsthaft nachdenkt) schon wieder Schnee von gestern, bevor sie das Licht der Welt erblickt hätten. Bei der Sponsoren- und Partnersuche müssten neue Wege beschritten werden, das Thema Pay-TV für attraktive Sparten wäre neu zu diskutieren und welche Auswirkungen eine solche Entwicklung auf Gastgeberorte und Veranstalter hätte, das können wohl im Augenblick nur Menschen mit prophetischen Fähigkeiten vorhersagen.

Wir sind als Wintersport-Fachjournalisten wahrlich nicht der Nabel der Skisportwelt. Aber eben auch nicht deren Blinddarm. Und auch wenn manch eine(r) das nicht so gerne liest – wir gehören als Medienschaffende irgendwie zum Gesamtkunstwerk dazu, sind, wie das so schön neudeutsch heißt, Stakeholder. Als solche dürfen, ja müssen wir uns einmischen in die Diskussion um die Zukunft des Wintersports mit all seinen Facetten. Das Forum Nordicum bietet dafür einen Rahmen, das Thema wird uns aber sicherlich künftig in immer stärkerem Maße beschäftigen. Und zwar im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Thorsten vom Wege

















### VIERSCHANZEN **TOURNEE**

**BISCHOFSHOFEN** DREIKÖNIGSSPRINGEN 05.01. & 06.01.2022

Einlass 13:00 Uhr 15:00 <u>Uh</u>r Offizielles Training 17:15 Uhr Qualifikation

Einlass 13:00 Uhr Probedurchgang 15:30 Uhr 17:30 Uhr 1. Wertungsdurchgang Finale und Siegerehrung anschließend

#### Tickets unter: www.vierschanzentournee.com

























MANAPUA

740

700 660

20.01. - 18.30 Uhr Romantiklauf Amlach

21.01. - 18.30 Uhr Eröffnungsfeier Hauptplatz Lienz
21.01. - 19.00 Uhr Dolomitensprint - Hauptplatz Lienz

**22.01. - 10.00 Uhr** Dolomitenlauf 50 km/25 km FT - Lienz

23.01. - 10.00 Uhr Dolomitenlauf WORLDLOPPET 50 km/25 km CT Main Race - Lienz

740

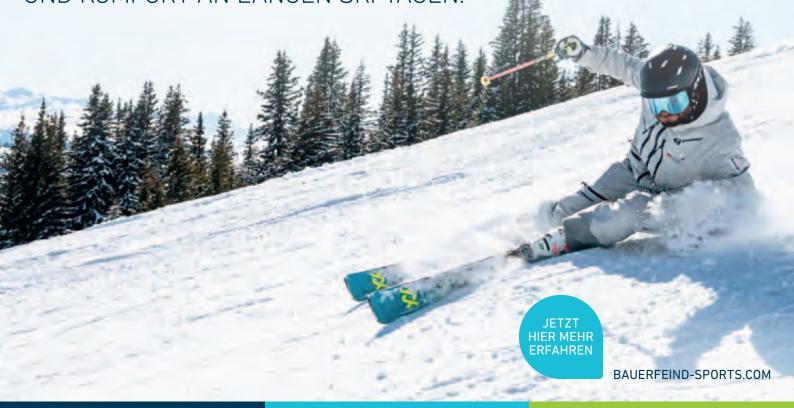
700 660



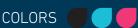
### BAUERFEIND SPORTS -ENDLESS SKIING



OB AKTIVIERUNG DER WADENMUSKULATUR ODER VERKÜRZUNG DER REGENERATIONS-ZEITEN - FÜR MAXIMALE PERFORMANCE UND KOMFORT AN LANGEN SKI-TAGEN.



### **SPORTS KNEE SUPPORT**





### SKI PERFORMANCE **COMPRESSION** SOCKS



### SKI ULTRALIGHT **COMPRESSION** SOCKS







### ANTHOLZ ANTERSELVA 20.-23.01.2022

























### Papplikum



























# A BIG THANK YOU TO ALL IBU SUPPLYING PARTNERS

IBU OFFICIAL CAR PARTNER







### **IBU** GOLD SUPPLYING PARTNERS









### **IBU SILVER SUPPLYING PARTNERS**





























































THE



# Waldecker Fleischwaren Heinrich Saure GmbH



# Upländer Feinkost Manufaktur





Unsere Produkte werden nach den neuesten Qualitätsund Hygienerichlinien hergestellt. Dabei ist es uns besonders wichtig, die regionale Herkunft und nachhaltige Beschaffung unserer Rohstoffe zu gewährleisten.

Regional, innovativ, frisch Dafür steht die Upländer Feinkost Manufaktur.

www.uplaender-feinkost.de





VIESMANN



# WILLINGEN

28.-30. Januar 2022

# FREITAG 28.1.2022

# **OUALIFIKATION & MIXED-WELTCUP**

10:00 Uhr Offizielles Training/Damen 12:00 Uhr **Qualifikation Damen** 

13:30 Uhr Offizielles Training/Herren

ILEGE DE

16:00 Uhr **Mixed-Weltcup** 

18:30 Uhr **Qualifikation Herren** 

19:45 Uhr Eröffnungsfeier

# **SAMSTAG 29.1.2022**

# **EINZEL-WELTCUPS**

Audi

12:00 Uhr Probedurchgang Damen

13:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen anschl. **Finaldurchgang** 

15:00 Uhr Probedurchgang Herren

16:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren anschl. **Finaldurchgang** 

# **SONNTAG 30.1.2022**

# **OUALIFIKATION & EINZEL-WELTCUPS**

09:00 Uhr Qualifikation Damen

10:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen anschl.

**Finaldurchgang** 

13:30 Uhr **Qualifikation Herren** 

15:15 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren anschl.

**Finaldurchgang** 



Weltcup Sponsoren Damer















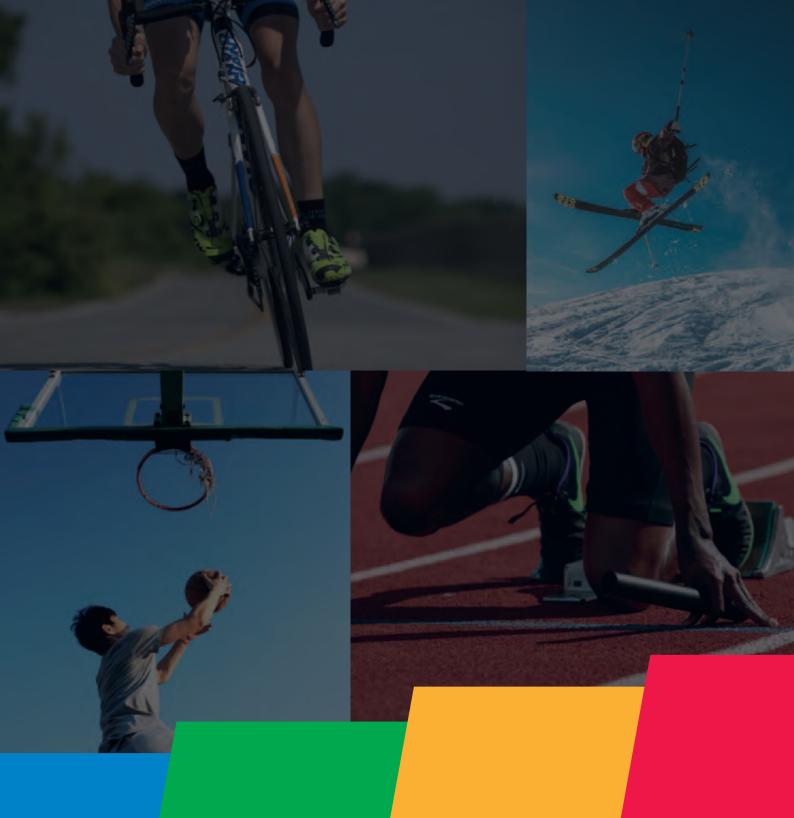












# IIISID MARKETING

Ihre NR.1 in der Sportkommunikation

JETZT NEU! www.sportpresseportal.de

# Bruno Moravetz wird geboren



Hamburg (SID) – Drei Worte und ein Fragezeichen machten den altgedienten TV-Sportjournalisten Bruno Moravetz zu einer öffentlichen Figur, fast zu einer Person der Zeitgeschichte.

"Wo ist Behle?" – dieser Hilferuf nach dem deutschen Langläufer Jochen Behle, den die TV-Kameras bei den Olympischen Spielen 1980 in Lake Placid über 15 km trotz Zwischenbestzeit nicht einfingen, verfolgte Moravetz bis an sein Lebensende. Am 11. September wäre er 100 Jahre alt geworden.

"Mora", wie ihn alle Freunde und Weggefährten nannten, hat diesen Hype, wie man heutzutage sagen würde, um eine einzige Frage nie verstanden. Denn schon weit vor dem 17. Februar 1980 hatte der in Rumänien geborene Publizist über Jahrzehnte hinweg journalistische Spuren hinterlassen. Nun aber hielt er plötzlich Auszeichnungen wie den "Bambi" oder den "Goldenen Gong" in den Händen.

Als Mitbegründer des Aktuellen Sportstudios im ZDF, das er viermal moderierte, als Fachreporter an der Planche sowie an Loipen und Sprungschanzen. Auch das bis heute existierende Forum Nordicum, einen Zusammenschluss von Fachjournalisten im Nordischen Skisport, initiierte er. Silvester 2013 starb Moravetz im Alter von 92 Jahren in seiner Wahlheimat Nesselwang. Am Grab stand auch seine Tochter Christiane. Sie war in die Fußstapfen ihres Vaters getreten: als Journalistin im Nordischen Skisport und auch im Fechten.

Quelle: 2021 Sport-Informations-Dienst, Köln



















... a taste of paradise on earth!

Alemagnastraße 4 Via Alemagna 4

I-39034 Toblach Dobbiaco

Südtirol / Alto Adige T +39 0474 972 142

info@hotel-santer.com www.hotel-santer.com





Direkt an den Langlaufloipen Direttamente alle piste di ski di fondo

120 km perfekt präparierte Loipen

120 km di piste di ski da fondo perfettamente preparate

> 3000 m<sup>2</sup> Wellness 3000 m<sup>2</sup> di centro benessere

Zimmer von Economy bis Luxury

Camere da economy a luxury

Bei den Santer Sister's A casa delle Santer Sister's

























# CORTINA

42 km classic 05.02.22 32 km skating 06.02.22

www.dobbiacocortina.org | info@dobbiacocortina.org

























Emil-Riedel-Straße 50 09484 Kurort Oberwiesenthal Tel. 037348 10-0 Fax 037348 10-100 hotel@jens-weissflog.de www.jens-weissflog.de

abspringen · ausspannen · aktiv sein

30 komfortable Juniorsuiten,
Suiten und Appartements

Restaurant mit 90 Plätzen, Sommerterrasse
Saunen, Dampfbad, Rasul, Infrarot-Gondel,
Massage und Kosmetikangebote
großzügige Relax Lodge im Blockhausstil mit Kamin
wiederkehrende Veranstaltungen mit Jens Weißflog
mitten im Wanderwege- bzw. Loipennetz,
zum Skilift 300 m



Wer Leistner sagt, der denkt in erster Linie an den ÖSV, dann erst an den Klaus und den Doktor. Ja, Leistner, Skiverband und IBU, also Biathlon-Weltverband, sind seit Jahrzehnten da und mehr als einem Jahrzehnt dort, längst sozusagen eins. Dabei hat nie gestimmt, dass der 76jährige, immer noch geradezu jugendlich wirkende Linzer durch enge familiäre Beziehungen vor mehr als 50 Jahren zum ÖSV gekommen war. "Nein, nein, ich war kein Neffe von Franz Schöny, dem OÖ-Präsidenten", dementiert Leistner dieses Gerücht, das sich hartnäckig hielt. "Ich war nur eines von vielen Kindern, die er um sich gesammelt und für den Skisport begeistert hat!" Der in Wien promovierte Doktor der Jurisprudenz, nebenbei ausgebildeter Skilehrwart, wusste zunächst nicht, wohin sein Lebensweg gehen sollte, statt eines guten Rates des zu dieser Zeit in den USA befindlichen Herrn Papa gab's nur den Hinweis, "dass ich alt genug sei, um selbst zu entscheiden, was ich machen wolle..." Schmecks, Herzerl.

Wie der Zufall so spielt, sprang dem Jungjuristen eine Annonce des österreichischen Skiverbandes ins Aug', der auf der Suche nach einem "Präsidialsekretär" war. Unter dem Motto "Probieren nach dem Studieren" gab Ski-Fan Leistner zwar seine Bewerbung ab, rechnete sich aber so gut wie keine Chancen aus, "schließlich war ich der einzige Oberösterreicher gegen lauter Tiroler..." Wer weiß, vielleicht wurde der Jurist vom Juristen-Präsidenten Dr. Karlheinz Klee nach dem Neutralitätsprinzip gerade deshalb gewählt, wer weiß? Unerheblich angesichts der fünf Jahrzehnte, die für Dr. Klaus Leistner in verschiedenen Funktionen und wichtigen (Haupt-)Rollen folgen sollten. Auch wenn's anfangs nur als Nebendarsteller geschah.

So erinnert sich Leistner seiner ersten "Ausfahrt" mit dem damaligen Rennsportleiter und späteren St.-Christoph-Ski-Papst Franz Hoppichler, der ihn in Salzburg abholte, um mit ihm zum Damen-Weltcup nach Marburg (Maribor) zu fahren. "Und Hoppi hat zur mir gesagt, auch wir sollten so einen Finanzierungs-Verein gründen wie die Franzosen, die uns damals an Material und Geld voraus waren." Gute Idee, aber noch nicht wirklich spruchreif. Erst recht nicht, weil Geld Mangelware war. Immerhin nützte Pfiffikus Leistner seine Kontakte, um mit Hilfe von zwei "Software"-Firmen einen Ski-Fonds zu organisieren. "Der eine hieß Wilhelm Anger mit Carrera-Brillen, der andere Franz Greiter, Piz-Buin-Erfinder und Chef."

Sie wurden zu den Vorreitern des Austria-Ski-Pools, der in der Ära des Unterrichtsministers Leopold Gratz und des Kammerpräsidenten Rudolf Sallinger aus der Taufe gehoben wurde. Erster Geschäftsführer des Vereins, der aus dem ÖSV ausgegliedert wurde, aber ebendort seinen Sitz hatte: Dr. Klaus Leistner, der guasi die ÖSV-Tür verließ, um beim Pool-Türl einzutreten. Das Datum, wann er seinen Dienst im neuen Verein an alter Stelle antrat, hat der Wahl-Tiroler noch im Kopf. "Das war genau am 3. Jänner 1971!" Damals, als noch die alten wie neuen heimischen Ski-Patriarchen a la Kneissl, Fischer, Kästle und Rohrmoser mit ihren alten wie neuen Topstars a la Schranz und Pröll fast diktatorisch, jedenfalls protektionistisch regierten. Was damals selbstverständlich schien, wäre ja heute undenkbar. Und dass dem so ist, da hatte auch Klaus Leistner große Anteile und messbare Verdienste. Unter verschiedenen Titeln und unterschiedlichen Rollen hat der Tiroler aus Oberösterreich fünf ÖSV-Präsidenten (Klee, Schöny, Schlick, Koller, Schröcksnadel) und zwei Biathlon-Weltpräsidenten gedient - als juristisch beschlagener, umsichtiger, diplomatischer, weit über den Tellerrand hinausblickender, keineswegs abwertender, sondern loyaler, intelligenter Diener seiner Herren. Wer zählt die Events, nennt deren Namen, mit und für die sich Leistner ins Zeug gelegt hat -Olympia 76 in Innsbruck, die ersten Jugend-Winterspiele 2012, Alpin-Weltmeisterschaften in Schladming (1982/2013), St. Anton (2001) bis Saalbach (1991), wo er auch noch mitbeteiligt war an der siegreichen

Kandidatur für 2025, Nordische WM's in Seefeld (1985/2019) und Ramsau (1999), drei Biathlon-WM's in Hochfilzen (zuletzt 2017), ganz zu schweigen von den vielen anderen Veranstaltungen, bei denen er entweder als Geschäftsführer des Pools und Generalsekretär oder Direktor des Verbandes mit federführend war. Kein Hansdampf in allen Gassen, sondern ein verantwortungsbewusster Denker und Lenker hinter den Kulissen, der auch dann und wann auf die Bremse stieg.

Selbst für ihn eher schwierig, Highlights herauszugreifen, derer es viele gab – und nicht einfach, manch Tiefschläge unter der Gürtellinie aus Vernunftgründen zu schlucken statt Emotionen aufzuschaukeln. Leistner hätte auch sagen können, welch atemberaubende Ski-Siege ihn fasziniert und überwältigt hatten. Er nennt aber die Rettung des Bergisels, der unter FIS-Drohung dicht davorgestanden war, von der Vierschanzentournee ausgesperrt zu werden. Und er nennt auch die Renovierung der Bundessportheime am Kitzsteinhorn und in St. Christoph, mit denen neue ÖSV-Kapitel aufgeschlagen wurden. Und die Vermarktungs- und Veranstaltungsgesellschaften, mit denen in seiner Zeit der Skiverband den Weltcups, ob alpin oder nordisch, seinen Stempel aufgedrückt hat. Als der "Biathlon-Brigadier" Günther Zwatz, seines Zeichens auch Vizepräsident der IBU, unerwartet verstorben war, stellte sich Leistner als österreichischer Nachfolger in diesem Amt ohne Zögern zur Verfügung – auch fürs Rechnungswesen, also Buchhalter, da es ihm wie stets um die Sache ging. Und weil der auch von ihm forcierte Ausbau von Hochfilzen vom Bundesheer-General Commenda abgesegnet und unterstützt wurde, konnte Leistner auch ein tolles Fazit der Heim-WM 2017 ziehen. Und hätte es nicht die Operation Aderlass gegeben, die Rotweißrot in ein schiefes Licht setzte, dann wäre die Nordische WM in Seefeld 2019 sowohl sportlich als auch wirtschaftlich der Hammer schlechthin gewesen.

Inzwischen hat Klaus Leistner beim ÖSV nach fast einem Jahrzehnt absalutiert, um Platz zu machen für den sorgsam aufgebauten Nachfolger Christian Scherer. Aber zumindest bis 2022 ist er immer noch als Biathlon-Vizeweltpräsident in Amt und Würden. Zwei Wörter übrigens, die auf den Herrn Doktor zutreffen, dem Inbegriff einer Konstanten in Person. Trotz seiner "Ehe" mit Skilauf und Biathlon ist er seit Jahrzehnten mit Eva Wenzel, der einstigen Vorturnerin der Nation, verheiratet und mehrfacher Familienvater mit Enkelkindern. Ein Mann, der es schon immer geschafft hat, Wichtiges von Trivialen zu trennen. Nicht nur als Jurist, sondern als Mensch voll Hausverstand. Ein klarer Kopf, der noch länger, nein: lange erhalten bleiben sollte...

Bericht: Joe Metzger, Bild: Kurt Matz

Mit dem 35-jährigen Osttiroler **Christian Scherer**, der die letzten acht Jahre im ÖSV für die Leitung Leistungssport verantwortlich zeichnete, folgt ein Mann, der durch seine bisherigen Tätigkeiten auch international gut vernetzt ist. Besondere Verdienste erwarb er sich als Direktor Organisation der FIS Nordischen Skiweltmeisterschaft 2019 in Seefeld, wo er als Bindeglied zwischen der



Geschäftsführung und sämtlichen operativen Abteilungen agierte. Erste Erfahrungen in leitender Position sammelte Scherer, der einen Abschluss im Fachbereich ,Internationales Sportmanagement' vorweisen kann, 2012 als Sportdirektor der Olympischen Jugendspiele in Innsbruck.

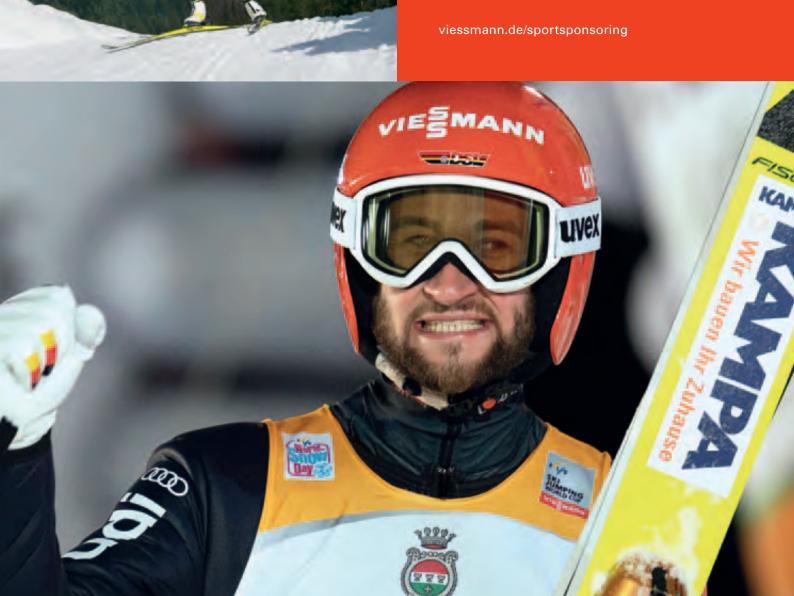
"Klaus Leistner hinterlässt aufgrund seines enormen Erfahrungsschatzes und seines umfangreichen Netzwerkes große Fußstapfen, die es nun gilt, als Team gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Präsidenten auszufüllen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und bin optimistisch, dass der Österreichische Skiverband auch zukünftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen wird", so der neue ÖSV-Generalsekretär.





Wir bei Viessmann setzen uns seit Generationen für den Wintersport und die Umwelt ein. Schon über 25 Jahre unterstützen wir vier Sportarten, zwei internationale Verbände und mehr als 20 Athleten, wobei die Förderung des Jugendsports uns ein ganz besonderes Anliegen ist.

Und genau im Sinne der kommenden Generationen liegt uns auch die Umwelt sehr am Herzen: Durch unsere nachhaltigen Viessmann Klimalösungen wurden im Jahr 2019 weltweit bereits 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu hundertprozentiger CO<sub>2</sub>-Neutralität. Begleiten Sie uns dabei.



# 42. Forum Nordicum BODENMAIS 2021 49

# Gregor Schlierenzauer

# entscheidet sich für Karriereende

In den vergangenen Monaten war es ruhig rund um Gregor Schlierenzauer, den 53-fachen Weltcupsieger im Skispringen. Jetzt aber hat der 31-Jährige über seinen Internet-Blog die Entscheidung über seine sportliche Zukunft bekanntgegeben: Gregor Schlierenzauer beendet seine Karriere.

### + + +

# OFFIZIELLES STATEMENT VON GREGOR SCHLIERENZAUER:

"Die letzten Monate waren für mich herausfordernd. In positiver Hinsicht. Durch die Verletzungspause, hatte ich ausreichend Zeit und den nötigen Abstand, um Vergangenes aufzuarbeiten und zu schauen, wo ich jetzt stehe. Meine aktive Karriere zu beenden ist mir nach all dem, was ich als Spitzensportler erleben durfte, nicht leicht gefallen – aber die Entscheidung fühlt sich ebenso wie der Zeitpunkt richtig an."



Die Erfolgsbilanz des Tirolers sucht im Skisprung-Sport seinesgleichen: Rekordweltcupsieger (53 Einzel, 17 Team), 2x Gesamtweltcupsieger (2008/09, 2012/13), 2x Gewinner der Vierschanzentournee (2011/12, 2012/13). Bei den olympischen Spielen in Vancouver (2010) gewann Schlierenzauer zwei Bronze-Medaillen von der Groß- und der Normalschanze, zudem brachte er im Team die Gold-Medaille nach Österreich. Vier Jahre später wurde es in Sotschi (2014) noch einmal die Silber-Medaille mit dem Team. Bei nordischen Ski-Weltmeisterschaften und Skiflug-Weltmeisterschaften gewann Schlierenzauer insgesamt 17x Edelmetall, davon 10x Gold. Schlierenzauer ist damit nicht nur der erfolgreichste Welcup-Skispringer aller Zeiten, sondern er hat mit seinen Erfolgen auch eine ganze Generation an Nachwuchs-Sportlern inspiriert und geprägt.

Nach seinem letzten Weltcup-Sieg am 6. Dezember 2014 in Lillehammer (NOR), folgten Jahre in denen Schlierenzauer nicht mehr die bis dahin zahlreichen, sportlichen Erfolge einfahren konnte. Es war vor allem eine Zeit des menschlichen Wachstums für den damals gerade mal 24-Jährigen. Eine Zeit, in denen er auch seinen großen Sportsgeist, die Liebe zum Skispringen, sein Durchhaltevermögen und seine Widerstandsfähigkeit immer wieder unter Beweis stellte.

In seinem Blog schreibt Gregor Schlierenzauer am heutigen Dienstag: "Ich weiß auch die Unterstützung meiner Trainer und Partner, die mir buchstäblich Flügel verliehen haben, sehr zu schätzen. Sie haben mich geformt, gepusht und aufgefangen, aber niemals verbogen. Ein Dankeschön gilt auch dem Österreichischem Skiverband und dem Olympiazentrum Tirol, all den Betreuern, Ärzten, meinen Team-Kollegen und



den vielen inspirierenden Menschen, die ich auf und abseits der Schanzen kennenlernen durfte."

Die vergangene Saison 2020/21 musste Schlierenzauer mit einer Knieverletzung, kurz vor dem Beginn der nordischen Ski-Welmeisterschaft in Oberstdorf (GER), beenden. Anfang dieser Woche hat Schlierenzauer alte Wegbegleiter über seine Entscheidung informiert und sich verabschiedet. Mit Schlierenzauer verlässt einer der größten, heimischen Wintersportler die Showbühne. Der Österreichische Skiverband bedankt sich für viele erfolgreiche Jahre, zahlreiche Erinnerungen, und wünscht Gregor für seinen weiteren Weg alles erdenklich Gute!

# +++ STIMMFN +++

### Mario Stecher, Sportlicher Leiter Ski Nordisch:

"Gregor hat fürs Skispringen Großartiges geleistet. Seine außergewöhnliche Karriere ist gespickt mit Superlativen. Er hat im Grunde alles erreicht, was es zu erreichen gibt, fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt, und es ist auch ihm zu verdanken, dass der Sport heute da steht, wo er ist. Er hat über viele Jahre tausende Fans begeistert und war ein Vorbild für den Nachwuchs. Seitens des ÖSV wünschen wir Gregor, dass er sein Privatleben genießen kann und dass er auch die nötige Ruhe abseits des Spitzensports findet. Er wird immer ein gern gesehener Gast bei uns bleiben."

Daniel Fettner, ÖSV



# MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE



# Starke Leistung für Sportlerhaut

Nach dem Sport braucht die Haut schonende Reinigung und schützende Pflege.

sebamed reinigt, pflegt und schützt mit dem pH-Wert 5,5. So stabilisiert sebamed den natürlichen Hautschutzmantel der Haut und schützt sie vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Genau richtig für alle, die ihre Haut nach dem Sport gesund und fit halten wollen. sebamed berät Sie gerne:

06742 - 900 191 www.sebamed.de

Dermatologisch-klinisch getestet. Erhältlich in Apotheken und Drogeriefachabteilungen.





# Peter Riedel GmbH erhält Zuschlag für die nordische Ski WM 2025 in Trondheim

Die Peter Riedel Gmbh mischt in der nordischen Skisprungwelt erneut ganz vorne mit. Dem Raschauer Unternehmen ist es gelungen, mit dem Bau der Schanzenanlage in Trondheim (NOR), die im Rahmen der Ausrichtung der nordischen Ski-WM 2025 komplett neu errichtet wird, einen großen und international gewichtigen Auftrag an Land zu ziehen.

Damit für die nordische Ski-Weltmeisterschaften, die 2025 in Trondheim stattfinden, die Sport-Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik ist, entschied sich die dort zuständige Kommune, das komplette Sprungstadion inklusive Normalschanze und Großschanze von Grund auf zu erneuern. Das ausgeschriebene Projekt, für das die Peter Riedel GmbH rund um Gründer und Inhaber Peter Riedel den Zuschlag erhielt, beinhaltet die gesamte Stahl-Konstruktion mit den Anlaufspuren, den Treppen- und Balkensystemen, den Spur-Bewässerungssystemen, den Eisfräsen- und Windensystemen sowie sämtlichen Banden und Geländer.

Vereinfacht ausgedrückt: Für all das, was auf die Schanzen-Unterkonstruktion gebaut wird, ist die Peter Riedel GmbH verantwortlich. Dass der zertifizierte Stahlbau-Betrieb auch in solchen Dimensionen Qualitätsarbeit liefert, stellte man schon mehrfach unter Beweis. Bereits 2019 bei der nordischen Ski-WM in Seefeld zeichneten Riedel und sein Team sich verantwortlich für den Bau und die Inbetriebnahme der Spur am geschichtsträchtigen Bergisel in Innsbruck. 2025 wird es somit das zweite Mal in der Firmengeschichte sein, dass man seine Produkte "Weltmeister-erprobt" nennen darf. Des weiteren sind mittlerweile international auf fast 90 Schanzen Riedel-Anlaufspursysteme verbaut.

Für **Peter Riedel** schließt sich mit dem Auftrag in Trondheim ein Kreis: "Trondheim war die erste Sprungschanze, die wir mit unserem Anlaufspursystem ausgerüstet haben. Das war, wenn man so will, der Beginn unserer Erfolgsgeschichte. Jetzt, exakt 13 Jahre später, dürfen ich und mein Team an dem Ort, wo alles begann, erneut ein Teil von etwas ganz

42. Forum Nordicum
BODENMAIS 2021





Großem sein. Das macht mich schon sehr stolz und zeigt von der großen Wertschätzung unserer Arbeit. Der Moment, in dem wir den Zuschlag für Trondheim bekommen haben, war richtig emotional für mich", so Riedel, der bei allen technischen Planungen nach wie vor selbst Hand anlegt.

Der Prozess bis zur Vertragsunterzeichnung gestaltete sich langwierig und nicht einfach. Riedel meint jedoch zu wissen, warum die Entscheidung zugunsten seiner Firma fiel. "Die Auftraggeber haben uns einer Unternehmensanalyse unterzogen, im Rahmen derer wir auf unsere Kompetenzen, Qualitätsstandards, auf unsere Wirtschaftlichkeit sowie auf unsere Firmenstruktur geprüft wurden. Mit einem Score von 90% verlief diese Prüfung für uns überaus positiv. Entscheidend war mitunter auch, dass wir alles selber in Deutschland fertigen und nicht aus Drittländern zukaufen. Transparenz und Qualität ist für Skandinavier überaus wichtig bei Auftragsvergaben", führt der CEO weiter aus.

Der Baubeginn soll schon im Sommer 2022, also in einem Jahr, über die Bühne gehen. Bis dahin werden die gesamten Teile im hauseigenen Werk in Raschau gefertigt und alles für die Endmontage vorbereitet.

Quelle: Presseinformation Peter Riedel GmbH







# Building big moments in sport

The passionate team at Infront understands the needs of our partners and offers them tailor-made solutions to create the greatest moments in sport.

With more than 30 years of experience, Infront is one of the few companies that offers everything an event or commercial partner needs. Be it the sale of media rights, TV production, digital content, events, sponsorship, hospitality and consultancy, Infront has developed innovative solutions to ensure the success of almost 200 rights holders around the world.

## All about sports



# Nordisches Zentrum in Schwoich

# als Modellprojekt



Das neue Nordische Zentrum in der Gemeinde Schwoich im Tiroler Unterland wächst mit Riesenschritten. Vor kurzem konnte die Firstfeier begangen werden, und dieser Tage gab es hohen Besuch auf der Baustelle. Spitzensportler und Funktionäre zeigten sich begeistert von dem Projekt.

Der Schwoicher Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. September 2020 einen weitreichenden Grundsatzbeschluss gefasst: Die Gemeinde startet den Bau eines neuen Multifunktionsgebäudes der Sektion WSV Nordisch.

Wichtig: Das Zentrum wird nicht nur vom WSV Schwoich, sondern multifunktionell, also von verschiedenen Personengruppen, genutzt werden – und zwar ganzjährig! Die Hauptnutzung ist auf den Nachwuchs und die Schulsportförderung ausgerichtet, im Zentrum steht die Vermittlung von Langlauf und Biathlon, speziell hat man die Förderung des Breitensportes im Auge. Das neue Zentrum ist Ausgangspunkt für viele Runden und Loipen und soll so das Herzstück einer überregionalen Langlauf-Region werden.

Dafür entstehen derzeit ein Funktionsgebäude (mit Umkleiden, Kiosk, Wachsraum, Zuschauertribüne, Skiverleih, Sanitäreinrichtungen etc.), ein moderner Luftgewehr-Laser Schießstand und ein Grundwasserbrunnen für die vereinseigene Beschneiungsanlage samt Kühleinheit. Die Anlage wurde hinsichtlich Biathlon- und Langlaufbewerbe so konzipiert, dass Bewerbe bis auf Bundesebene abgehalten werden können. Mit "Schuler Sports" konnte ein Projektpartner und Mitnutzer gewonnen werden, der durch seine Dienste im Skiverleih sowie mit der zugehörigen Langlauf-Schule das Konzept perfekt abrundet.

Treffen der Generationen auf der Baustelle in Schwoich: Die beiden Weltmeister Dominik Landertinger und Lisa Hauser mit den Schwoicher Biathlon-Haudegen Toni Lengauer-Stockner und Franz Schuler.



# BODENMAIS 2021

42. Forum Nordicum





Besichtigung auf der Baustelle Von links: WSV-Präsident Sebastian Thaler die beiden Biathlon-Weltmeister Dominik Landertinger und Lisa Hauser, Toni Lengauer-Stockner, Leiter Biathlon im ÖSV Franz Berger, Bgm. Peter Payr, Franz Schuler und Dr. Burkhard Huber vom Reha-Zentrum Bad Häring.

### Einzigartig und wegweisend in ganz Österreich

Leiter Biathlon im ÖSV Franz Berger (Mastermind der Weltcup-Anlage in Hochfilzen) war vor kurzem persönlich nach Schwoich gekommen – und staunte, was hier auf einem Feld in Zentrumsnähe des Dorfes aus dem Boden wächst. "Kompliment und Gratulation an den WSV und die Gemeinde Schwoich! Was hier entsteht, ist nicht nur gut durchdacht, sondern auch unheimlich wichtig für unseren Nachwuchs, der hier tolle Bedingungen vorfinden wird." Begeistert zeigten sich auch zwei Spitzensportler beim "Lokalaugenschein" in der Schwoicher "Laug". Die beiden Biathlon-Weltmeister Dominik Landertinger und Lisa Hauser zollten den Verantwortlichen Respekt: "Wirklich ein tolles Projekt genau so etwas brauchen wir für unseren Nachwuchs. Eine Sportstätte für den Kinder- und Schülerbereich, in dieser Ausführung, ist in Österreich einzigartig und wegweisend!".

Auch Markus Meister, DSV-Trainer und jetzt bei KÄSTLE zuständig für Rennsportaktivitäten Nordisch, äußert sich begeistert nach seiner Besichtigung des Biathlon Projektes. "Ich sehe hier großes Potential für eine gute Zusammenarbeit, Nachwuchsförderung kann hier auf ein ganz neues und professionelles Niveau gebracht werden."

Um eine ganzjährige Nutzung zu garantieren, kann die Anlage durch die multifunktionale Planung auch für Sommertrainingsund Bewerbe im Rollerbereich und für diverse andere Sommer-Sportarten genutzt werden. Mit im Boot ist auch das Reha-Zentrum Bad Häring, dem das Zentrum über das ganze Jahr zu Therapie- und Trainingszwecken zur Verfügung stehen soll. Was auch Primar Dr. Burkhard Huber freut, der sich in Schwoich ebenfalls vom Baufortschritt überzeugte.







# NAH. NÄHER. WÜRTH!

ÜBER 550 x IN DEUTSCHLAND









Wir sind da, wo gebohrt, geschliffen, geklebt, gedübelt und geschraubt wird. Wir sind da, wo die Motoren heulen, wo der Berg brennt, wo der Rasen vibriert. Wir sind: Nah. Näher. Würth!

Entdecken Sie unser Leistungsspektrum: Per Internet. Per Telefon. Per Niederlassung. Persönlich!





The consumption of content and media has dramatically shifted to digital platforms worldwide. Social media communication offers businesses unprecedented opportunities to directly address specific audiences. Fascinated by digital change, LOBECO helps companies set a digital and global business focus, by creating new opportunities and competitive advantages.

- Strategic Consulting
- » Digital Brand Building and Positioning
- Global Social Media Management
- Digital Content Creation and Editorial Support
- Social Advertising and Analysis
- Training and Support
- Social Listening and Crisis Management

### **OUR CUSTOMERS IN SPORTS**













MIES-VAN-DER-ROHE-STRASSE 1 80807 MÜNCHEN

TEL.: +49 (0) 89 248823-600 MAIL: INFO@LOBECO.ORG



UNIT 2104A, SINAR MAS PLAZA, DONG-DAMING ROAD 501, SHANGHAI, CHINA **F** LOBECO

in LOBECO GmbH

**y** @LOBECO\_GmbH

© @LOBECO\_GmbH



**ZÜRICH**FLÖSSERGASSE 15
8001 ZÜRICH, SWITZERLAND

# Tanja und fisherman's friends

Wenn Tanja Winterhalter beim Forum Nordicum in Bodenmais als zweite Frau mit dem Werner-Kirchhofer-Preis ausgezeichnet wird, ist das gleichzeitig eine Ehrung und ein Dankeschön für unseren Partner der ersten Stunde – die Skifirma Fischer und ihre Serviceleute für Sportler und Medien

Über Jochen Behle, den Skilangläufer aus Willingen, über den ich ganz zu Beginn seiner sportlichen und meiner journalistischen Laufbahn schreiben durfte, bekam ich Kontakt zur Firma Fischer. Der Willinger lief mit Erfolg deren Ski. Bei den Olympischen Winterspielen 1980 in Lake Placid, als Bruno Moravetz vor einem Millionenpublikum nach dem aufstrebenden Youngster fahndete ("Wo ist Behle?"), war auch ich inzwischen für den sid am Mount van Houvenberg Augenzeuge und lernte Gerhard Thaller kennen. Wir fanden auf Anhieb einen freundschaftlichen Draht und der Servicemann der Firma aus Ried verriet mir exklusiv ein Geheimnis. Thomas Wassberg, der große Schwede, würde einen neuen Ski, den "Gasski" laufen. Als er damit um jene berühmt, berüchtigte Hundertstelsekunde den vollbärtigen Finnen Juha Mieto über 15 Kilometer bezwang, hatten meine Nachrichtenagentur und ich eine Story, auf die jeder Journalist scharf ist, und die rund um die Welt ging..

Als ich nach dem Rennen noch im Langlaufstadion Mora und seine Assistentin Magdalena Müller traf, schimpfte der Altmeister auf die Kameraleute, die Behle nicht eingefangen hatten. Als ich ihm von Wassbergs Superski erzählte, winkte er nur ab. Material war für ihn (Noch) kein Thema. Auch am nächsten Morgen, als er im Hotel stolz berichtete, dass sein Hilferud "Wo ist Behle?" in Deutschland viral gegangen sei, wie man heute sagen würde, und Mora und Behle noch lange überall gefeiert wurden. "Wo ist Behle?" wurde zum geflügelten Wort und ist es auch heute noch.

Nicht traurig darüber, dass diese Geschichte meinen "Gassski" etwas in den Schatten stellte, fuhr ich im Herbst 1980 zur Premiere des Forum Nordicums in die Ramsau, wurde als "junger Rabe" von den großen Meistern Moravetz, Willy Ahstl und Werner Kirchhofer freundlich aufgenommen und war stolz, im Kreis der Topjournalisten aus ganz Europa weiter in die Geheimnisse des nordischen Skisports und später auch des Biathlons eingeweiht zu werden. Von Anfang an als Sponsor, besser Partner der Medienleute dabei: die Firma Fischer, mit den neusten Infos vor dem Skiwinter im Gepäck und fast immer mit den aktuellen Topathleten im Tross, die für alle Interviews, Drehs und Hintergrundgespräche zur Verfügung standen.





Für mich unvergessen: die Spiele 1984 in Sarajevo, in Titos Vielvölkerstaat, im Schatten der Minarette, ein einmaliges Erlebnis mit später tragischem Nachspiel. Weil die Organisatoren sich weigerten, am Berg Igman das für meine Agentur wichtige Platztelefon zu installieren, erinnerte ich mich an Gerhard Thaller, der mir erzählt hatte, dass seine Firma einen Anschluss in die Wachshütte legen könne, es aber nicht tun wolle. Der Anschluss wurde dann auf mein Drängen doch gelegt und vom sid bezahlt. Für mich unbezahlbar: denn ich konnte (die Konkurrenz möge verzeihen) meine Berichte von dort absetzen, ohne erst den schweißtibenden Anstieg zum Pressezentrum bewältigen zu müssen. Ein weiterer Vorteil: Max, die gute Seele von Fischer, hatte immer ein Stück Fleisch und Bratkartoffeln für mich übrig. Wenn dann auch noch Wassberg & Co. in der Hütte auftauchten, entstand zusätzlich spontan manches Exklusiv-Interview.

Auch in den Folgejahren fanden meine Kollegen und ich von ARD und ZDF, aber auch alle Kolleginnen und Kollegen von den Printmedien immer ein offenes Ohr, wenn wir bei Olympischen Winterspielen Studiogäste wie Björndalen, Smirnow, Välbe oder die ÖSV-Adler oder Air Japan suchten, Homestories über Ulvang, Dählie und deren großen Abenteuer in der Arktis oder in Sibirien drehen konnten oder ganz schlicht und einfach auch ohne direkte Werbung die Entstehung eines Langlauf- oder Sprungskis drehen wollten.

Und auch in immer schwieriger werdenden Zeiten, was die Sponsorensuche angeht, für das für den ein oder anderen Kritiker im Zeitalter von Social Media scheinbar überholte Familientreffen, wie das Forum Nordicum es ist, war – um nur einige Namen zu nennen - auf die Thallers, Heiders, Schindlers, Gattermanns, Neuländtners, Urains (die Liste ist nicht vollständig) und eben "unsere" Tanja Winterhalter immer Verlass. Was wären wir ohne Euch fisherman's friends und Tanja. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre, vollgepackt mit Infos, Erlebnisse und Freundschaften. Vor allem dir, liebe Tanja, auch von den Journalistinnen in unserer Runde, die wie Angela Gebhardt, Ulrike Spitz, Sabine Klapper, Susann Frank, Michaela Drobna, Marita Schröter, Heike Gruner oder Viktoria Franke, in der großen Männerrunde voll integriert und nicht als Quoten-Frauen aktiv gewesen und noch sind.

Werner Rabe







# **Auch als Black Edition**

# Deutschlands meistgekauftes\* Männer-Shampoo



# **Doping nur für die Haare:**

Das Alpecin-Coffein dringt beim Haarewaschen in die Kopfhaut ein und erreicht schnell den Haarfollikel. Dort trägt das Coffein dazu bei, die Haarwurzel vom Schaft aus zu stärken. Die Wachstumssteigerung bei lebenden Haarwurzeln ist wissenschaftlich bewiesen (bei regelmäßiger, richtiger Dosierung).

Haar ohne Coffein



Haar mit Coffein



<sup>\*</sup> In der Kategorie Haarshampoo gegen Haarausfall. 2.003.000 Flaschen Alpecin Coffein-Shampoo C1 in Deutschland 2019

<sup>\*\*</sup> Laborstudie mit menschlichen Haarwurzeln, veröffentlicht im International Journal of Dermatology, 2007/46



# games.



# **GEWINNER STEHEN DRAUF**



Manner ist als langjähriger Sponsorpartner sympathischer Athleten mit den rosa Helmen auch in der kommenden Weltcupsaison vertreten.

Wir wünschen unseren Athleten besondere sportliche und persönliche Highlights.



# **Forum Nordicum:**

# Zahlen, Daten, Fakten



# Auszeichnungen

# Nordischer Skikönig des Jahrhunderts

Björn Dählie

Auszeichnung 1999 in Oberhof

durch Gerhard Grimmer

# Ehrenpreis für sportliche Laufbahn

Marit Björgen und 2018 Ole Einar Björndalen (NOR)

# Nordischer Skikönig

1996 Jens Weißflog (D)

1997 Jelena Välbe (RUS)

1998 Björn Dählie (NOR)

1999 Martin Schmitt (D)

2000 Martin Schmidt (D)

2001 Adam Malysz (Pol)

2002 Sven Hannawald (D)

2003

Adam Malysz (Pol)

2004 René Sommerfeldt (D)

2005 Marit Björgen (NOR)

2006 Thömas Morgenstern (AUT)

2007 Tobias Angerer (D)

2008 Lukas Bauer (CS)

2009 **Gregor Schlierenzauer (AUT)** 

2010 Simon Ammann (SUI)

2011 Marit Björgen (NOR)

2012 Dario Cologna (SUI)

2013 Marit Björgen (NOR)

2014 Kamil Stoch (POL)

2015 Severin Freund (D)

2016 Peter Prevc (SLO)

2017 Stefan Kraft (AUT)

Dario Cologna (SUI) 2018

und Kamil Stoch (POL)

2019 Jarl Magnus Riiber (NOR)

2020 Dawid Kubacki (POL)

Karl Geiger (D) 2021

### Biathlet des Jahres

Magdalena Forsberg (SWE) 2001

Ole Einar Björndalen (NOR) 2002

2003 Ole Einar Björndalen (NOR)

Liv Grete und 2004

Raphael Poiree (NOR/FRA)

2005 Ole Einar Björndalen (NOR)

2006 Kati Wilhelm (D)

Michael Greis (D) 2007

2008 Magdalene Neuner (D)

2009 Ole Einar Björndalen (NOR)

2010 Magdalena Neuner (D)

2011 Tarjei Boe (NOR)

2012 Magdalena Neuner (D)

2013 Tora Berger (NOR)

2014 Darya Domratschewa (BLR)

2015 Martin Fourcade (FRA)

Martin Fourcade (FRA) 2016

2017 Laura Dahlmeier (D)

2018 Martin Fourcade (FRA)

Johannes Thingnes Boe (NOR) 2019

2020 Dorothea Wierer (ITA)

Sturla Holm Lagreid (NOR) 2021

### Rookie of the Year

2016 Jarl Markus Riiber (NOR)

2017 Domen Prevc (SLO)

Teresa Stadlober (AUT) 2018

Lisa Vittozzi (ITA) 2019

Vinzenz Geiger (D) 2020

2021 Johannes Lamparter (AUT)

# Werner-Kirchhofer-Preis

Matti Salmenkylä (FIN) 1999

2000 Bruno Moravetz (D)

2001 Rolf Arne Odiin (NOR)

2002 Evgen "Kuki" Bergant (SLO)

2003 Toni Nötzli (SUI)

2004 Hans-Reinhard Scheu (D)

2005 Uwe Jentzsch (D)

2006 Klaus Taglauer (D)

Eberhard Thonfeld (D) 2007

2008 Joachim Glaser (AUT)

Werner Rabe (D) 2009

2010 Kurt Matz (AUT)

Dieter Janz (AUT) 2011

2012 Christian Manzoni (SUI)

2013 Oto Giacomelli (SLO)

2014 Helmut Hanus (D)

2015 Heinz Prugger (AUT)

und Angelo Corradini (ITA)

2016 Jerzy Jakobsche (POL)

2017 Uwe Wicher (D)

2018 Jo Schmid (AUT)

2019 Heike Gruner (D)

2020 Stefan Schwarzbach (D)

2021 Tanja Winterhalter (D)

# **FN-Ehrenring**

Willy Ahstl (1999),

Bruno Moravetz (2002)

# Medienpreis

2016 Blindenreportage Willingen

Biathlon-WM Hochfilzen 2017























Jetzt 100 € Bonus holen!

\*\*DAS LEBEN ISTEIN SPIEL!\*\*

SPIEL MIT!

# BEGLEITET UNS AUF DEM WEG NACH PEKING

TEAM



TEAM DEUTSCHLAND

**TEAMDEUTSCHLAND** 

■ TEAM DEUTSCHLAND

**@TEAMDEUTSCHLAND** 

Top Partner



Allianz (ii) Sparkasse





#WirfuerD #TeamD WWW.TEAMDEUTSCHLAND.DE

# **Forum Nordicum:**

# Zahlen, Daten, Fakten



# **Forum Nordicum Veranstalterpreise**

Skispringen			
1990	Oberstdorf		
1991	Thunder Bay		
1992	Innsbruck		
1993	Bischofshofen und Planica		
1994	Garmisch-Partenkirchen		
1995	Willingen		
1996	Oberstdorf		
1997	Garmisch-Partenkirchen		
1998	Lillehammer		
1999	Garmisch-Partenkirchen		
2000	Villach		
2001	Oslo		
2002	Willingen		
2003	Garmisch-Partenkirchen		
2004	Willingen		
2005	Garmisch-Partenkirchen		
2006	Willingen		
2007	Lahti		
2008	Willingen		
2009	Willingen		
2010	Oberstdorf		
2011	Willingen		
2012	Val di Fiemme		
2013	Willingen		
2014	Klingenthal		
2015	Klingenthal		

2015	Kiingeninai		
Skilanglauf			
1990	Falun		
1991	Oslo		
1992	Davos		
1993	Falun		
1994	Davos		
1995	Sappada		

1996	Davos
1997	Brusson
1998	Oslo
1999	Oslo
2000	Falun
2001	Davos
2002	Ramsau
2003	Davos
2004	Toblach
2005	Otepää
2006	Oberstdorf
2007	Oberstdorf
2008	Lahti
2009	Falun
2010	Oberhof
2011	Toblach
2012	Toblach
2013	Toblach
2014	Nove Mesto
2015	Otepää

Nordische Kombination			
1991	Reit im Winkl		
1992	Oberwiesenthal		
1993	Strbske Pleso		
1994	Schonach		
1995	Oslo		
1996	St. Moritz		
1997	St. Moritz		
1998	Rovaniemi		
1999	Lillehammer		
2000	Oslo		
2001	Oslo		
2002	Lahti		
2003	Lahti		
2004	Kuusamo		

2005	Kuusamo
2006	Lillehammer
2007	Lahti
2008	Klingenthal
2009	Schonach
2010	Ramsau
2011	Ramsau
2012	Ramsau
2013	Ramsau
2014	Oberstdorf
2015	Seefeld

Biathlon		
1996	Ruhpolding und Pokljuka	
1997	Antholz	
1998	Antholz	
1999	Ruhpolding	
2000	Antholz	
2001	Antholz	
	(als Ausrichter für eigenen Weltcup und die Weltcups von Pokljuka, Hochfilzen und Osrblie)	
2002	Hochfilzen	
2003	Antholz	
2004	Hochfilzen	
2005	Ruhpolding	
2006	Oberhof	
2007	Hochfilzen	
2008	Antholz	
2009	Hochfilzen	
2010	Antholz	
2011	Antholz	
2012	Hochfilzen	
	(Sonderpreis Ruhpolding für WM 2012)	
2013	Sotschi	
2014	Ruhpolding	
2015	Nove Mesto	





our new handstop EXTRA.

our two new middle hand rests.



Berchtesgaden & Ruhpolding









2020 Oberstdorf

2021 Bodenmais

# **Forum Nordicum:**

# Zahlen, Daten, Fakten

# **Austragungsorte / Organisatoren**

Ausi	raguingsofte / Org	allisatoren
1980	Ramsau	Willy Ahstl
1981	Bozen	Pepi Ausserdorfer
1982	Schonach	Werner Kirchhofer
1983	Falun	Sven Plex Johansson
1984	Seefeld	Willy Ahstl
1985	Davos	Bruno Galliker/Bruno Gerber
1986	Oberstdorf	Kurt Reich/Klaus Weddige
1987	Bled	Evgen "Kuki" Bergant/Heini Übleis
1988	Oberhof	Klaus-Jürgen Alde
1989	Ramsau	Willy Ahstl
1990	Val di Fiemme	Pepi Ausserdorfer
1991	Reit im Winkl	Willy Ahstl
1992	Falun	Anders Björhammer
1993	Lillehammer	Tor Aune/Rolf Arne Odiin
1994	Antholz	Willy Ahstl
1995	Schonach	Werner Kirchhofer
1996	Davos	Toni Nötzli
1997	Willingen	Werner Rabe
1998	Ramsau	Willy Ahstl
1999	Oberhof	Uwe Jentzsch/Thorsten vom Wege/Thomas G. Marzian
2000	Lahti	Timo Järvio
2001	Schonach	Uwe Jentzsch/Peter Hettich/Heidi Spitz
2002	Val di Fiemme	Uwe Jentzsch/Angelo Corradini
2003	Hochfilzen	Uwe Jentzsch/Joachim Glaser
2004	Oberstdorf	Uwe Jentzsch/Kurt Reich
2005	Sestriere	Uwe Jentzsch/Hugo Steinegger
2006	Antholz	Uwe Jentzsch
2007	Östersund	Uwe Jentzsch/Patrik Jemteborn
2008	Liberec	Uwe Jentzsch/Michaela Drobna
2009	Willingen	U. Jentzsch/Thorsten v. Wege/Jürgen Hensel/Werner Rabe
2010	Oslo	Rolf Arne Odiin
2011	Ramsau	Uwe Jentzsch/Heinz Prugger
2012	Val di Fiemme	Uwe Jentzsch/Angelo Corradini
2013	Ankaran	Uwe Jentzsch/Oto Giacomelli/Tomi Trbovc
2014	Willingen	Thorsten vom Wege/Werner Rabe/Jürgen Hensel
2015	Szklarska Poręba	Team F.N. Szklarska Poreba 2015/Thorsten vom Wege
2016	Lahti	Thorsten vom Wege/Werner Rabe
2017	Klingenthal	VSC Klingenthal/Thorsten vom Wege
2018	Seefeld	WM-OK/Thorsten vom Wege/Kurt Matz
2019	Antholz	Thorsten vom Wege/Werner Rabe

Thorsten vom Wege/Werner Rabe

Thorsten vom Wege /Werner Rabe





08. - 19. FEB 2023

# 

IBU WORLD CHAMPIONSHIPS BIATHLON











Mittwoch, 08.02.2023

**Mixed Staffel** 

Donnerstag, 09.02.2023

**Sprint Damen** 

Samstag, 11.02.2023

**Sprint Herren** 

Sonntag, 12.02.2023

**Verfolgung Damen + Verfolgung Herren** 

Dienstag, 14.02.2023

**Elnzel Herren** 

Mittwoch, 15.02.2023

**Einzel Damen** 

Donnerstag, 16.02.2023

Single Mixed Staffel

Samstag, 18.02.2023

Staffel Herren + Staffel Damen

Sonntag, 19.02.2023

**Massenstart Herren + Massenstart Damen** 

Tickets unter tickets.weltcup-oberhof.d















17.10.20



**42. Forum Nordicum**BODENMAIS 2021



# Sensational proposal for the new season Cross country skiling Palection against activately the chest to Unable 21



Social distance

# Maskenfieber

Thomas Zipfel, im Skilanglauf in seiner aktiven Zeit mit seinen vier Brüdern aus Kirchzarten lange eine Bank, hat sich als Autodidakt schon früh für Comics und Cartoons begeistert. Neben seinen Aktivitäten

als Leistungssportler im Skilanglauf und Mountainbike entwickelt der gelernte Schriftsetzer, Technik- und Sportlehrer sein Gespür für die feinsinnige Umsetzung von menschlichem Alltagsgeschehen mit spitzer Feder in meisterliche Cartoons. Mit immer wachem Geist und geschärftem Blick bringt er die Ideen mit viel Humor aufs Papier. So auch in seinem jüngsten Buch MASKENFIEBER. Zu beziehen über www.thomaszipfel-shop.de

Maskenfieber

THE WHITE

Unzählige Illustrationen, Karikaturen und Logos bis hin zur Gestaltung einer Briefmarke für die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking bilden seine kreative Bandbreite. Zu finden sind die Werke des international bekannten Cartoonisten aus dem Schwarzwald unter anderem in Zeitungen und Magazinen im In- und Ausland, aber auch bei Sportveranstaltungen wie der Nordischen Ski-WM oder der Vierschanzentournee in Oberstdorf Auch Landschaftsthemen in Aquarelltechnik und großformatige Bilder in Acryltechnik erweitern in den letzten Jahren sein künstlerisches Schaffen. In diversen Ausstellungen konnte man sich von der Vielfalt seiner Arbeiten überzeugen. Unter anderem wurde Thomas Zipfel für sein künstlerisches Schaffen mit dem Kultur Prix 2006 ausgezeichnet.



### IMPRESSUM

### Herausgeber:

Forum Nordicum – Interessengemeinschaft Nordischer Skijournalisten

### **Redaktion & Anzeigen:**

Werner Rabe, Thorsten vom Wege, Ronnie Brandl, Oldstar-Sportmarketing

### **Layout und Druck:**

sprenger druck, Korbach

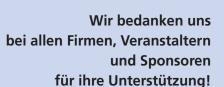
### Texte:

Thorsten vom Wege, Werner Rabe, sid, ÖSV, Daniel Fettner, Joe Metzger

### **Fotos und Cartoons**

Eberhard Thonfeld, privat, Helmut Hanus, Ronnie Brandl, Tadeusz Mieczynski, SCW, Thomas Zipfel

Sie sind Journalist und wollen auch am Forum Nordicum teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte unter: forum-nordicum@vomwege.com





**SKISPRINGEN MIT HERZ UND VERSTAND** 

Wie es der ehemalige deutsche Skisprungbundestrainer Werner Schuster geschafft hat, seine Sportler und Teams zum Erfolg zu führen und was wir daraus lernen können.

von Gregor Schlierenzauer







# Energie

für Groß und Klein

Seit 60 Jahren ist die Deutsche AVIA auf dem Energiemarkt sehr erfolgreich tätig. Aus dem Zusammenschluss unabhänigiger Mineralölhändler hervorgegangen, hat sich AVIA kontinuierlich weiterentwickelt – und ist heute mit einer breiten Palette an Energiedienstleitungen optimal für die Zukunft aufgestellt. Entscheidender Erfolgsfaktor dafür: die Teamleistung.

Ob Privat- oder Geschäftskunden, Partner oder Dienstleister – sie alle profitieren nicht nur von unseren Qualitätsprodukten, sondern von einem energigeladenen Team, das die Marke AVIA so erfolgreich macht. Überzeugen Sie sich: www.avia.de













